



InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe September 2016

Sehr geehrte Leser,

in unserer September-Ausgabe finden Sie diese Themen:

Werden Sie Geruchsmanager:

- Lernen Sie in einem unserer Seminare den Umgang mit der Berechnungssoftware SULFIDUS und wie Sie bereits bestehende Geruchsprobleme systematisch beseitigen oder vorbeugen können

Messen / Veranstaltungen:

- Messen und Veranstaltungen bei denen wir vertreten sind

Der neue Uni-AdSorber und Uni-FreWa kommen:

- Wir haben unser Geruchsdämpfungs-System und Fremdwasserverschluss-System für den Einbau in Revisionsschächte weiterentwickelt

Gewinnspiel zur IFAT 2016:

- Gewinner des 3D-Druckers

Abluftbehandlung:

- Kein Filtermaterialwechsel!

Was ist eigentlich ... ?:

- Organoleptik

Ihr UNITECHNICS Team

Impressum

Herausgeber: UNITECHNICS KG
 V.i.S.d.P.: Dipl. Ing. Axel Bohatsch,
 persönlich haftender Gesellschafter
 Redaktion und Layout:
 Steffen Bohatsch
 Fotos: Soweit nicht anders benannt
 UNITECHNICS KG.

Werkstraße 717
 D-19061 Schwerin
 Fon: 0385 343371-20
 Fax: 0385 343371-31
 Mail: info@unitechnics.de
 www.unitechnics.de

Werden Sie Geruchsmanager

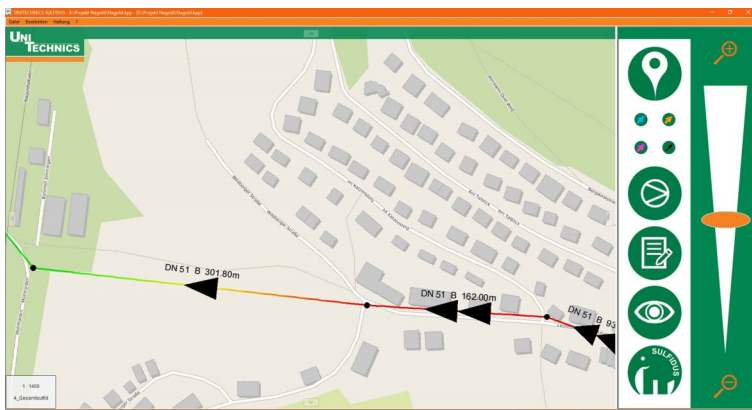
Geruch und biogene Korrosion in Entwässerungssystemen sind ein zunehmendes Problem in Entwässerungssystemen. Ursache sind oft rückläufige Wassergebräuche und längere Trockenperioden.

Lassen Sie sich in einem zweitägigen Seminar von unseren UNITECHNICS Experten zum Geruchsmanager ausbilden.

Sie lernen, wie Sie bereits bestehende Geruchsprobleme systematisch beseitigen oder vorbeugen können.

Mit der Software UNITECHNICS SULFIDUS wird Ihnen Anhand von praxisrelevanten Beispielen vermittelt, wie Sie in Ihrem Entwässerungssystem langfristig Geruchsherde berechnen, lokalisieren und erfolgreich vermeiden können.

Zusammen mit Kollegen von anderen Netzbetreibern diskutieren Sie reale Geruchsvermeidungsprojekte und entwerfen selbstständig Lösungen, diese erörtern Sie in Gruppenarbeit unter Moderation der UNITECHNICS Experten. Aktuell sind noch 5 Plätze in Schwerin und 6 Plätze in Mötzingen verfügbar.



Für Anmeldung und weitere Informationen klicken Sie auf unseren SULFIDUS Elefant.

Veranstaltungen

02.09.2016:

Tag der offenen Tür HTI Hortmann KG, Koblenz

27.-28.09.2016:

DWA Bundestagung, Bonn

04.-05.10.2016:

SULFIDUS Geruchsmanager Schulung, Schwerin

20.10.2016:

14. Münchner Runde, Garching

20.10.2016:

DWA Kanalnachbarschaftstag Ostalbkreis 2016, Lorch

12.-13.10.2016:

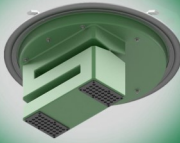
SULFIDUS Geruchsmanager Schulung, Mötzingen



Der neue Uni-AdSorber und Uni-FreWa

Der neue Uni-AdSorber ab sofort

Geruchsdämpfungs-System zum Einbau in Revisionsschächte



Vorteile gegenüber dem Vorgängermodell:

- verbessertes AdSorberMaterial (bis zu 35% bessere Adsorptionsfähigkeit)
- verbesserte Schachtbelüftung
- Signalfarbe zur besseren Erkennung durch die Schachtdeckelöffnungen

optional:

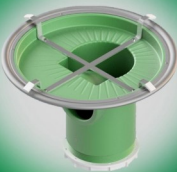
- Anbringung Ihres Logos



Wie schon immer,
kein Wechsel des
Filtermaterials nötig!

Der neue Uni-FreWa ab sofort

Fremdwasserverschluss-System zum Einbau in Revisionsschächte



Vorteile gegenüber dem Vorgängermodell:

- verbesserte Abtropfeinrichtung (gegen „Pollenschleim“)
- verbesserte Abdichteinrichtung für noch mehr Langlebigkeit
- Signalfarbe zur besseren Erkennung durch die Schachtdeckelöffnungen

optional:

- Sensorik zur Verschlussmeldung/ Auswertung über Mobilfunknetz und Internetportal
- Anbringung Ihres Logos
- standfest bis zu Überflutungshöhen von 5,0 m



Wie schon immer,
volle Belüftung des
Kanals nach DIN!



InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe September 2016

Gewinnspiel zur IFAT 2016

In diesem Jahr haben wir unter allen teilnehmenden Besuchern einen 3D-Drucker verlost. Am letzten Messetag wurde auf über 500 Teilnehmern der Gewinner gezogen.

Der Gewinner des 3D-Druckers ist André Wittmann aus Cornberg bei Kassel. Herr Wittmann freute sich sehr, er hatte nicht damit gerechnet als Gewinner gezogen zu werden. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir leider kein Bild von der Übergabe des 3D-Druckers veröffentlichen.



Abluftbehandlung ohne Filtermaterialwechsel

Abwässer und die Verarbeitung dieser erzeugen oftmals erhebliche Geruchsbelastungen in Pumpwerken, Sammlern, auf Kläranlagen u.v.m.. Eine Möglichkeit der Vermeidung solcher Geruchsbelastungen ist das Uni-Oximodul : eine, kompakte, intelligente Abluftbehandlungsanlage.

Diese Anlage kann zur Erprobung der Wirksamkeit auch testweise in Form eines Anhängers ausgeführt werden. Die Besonderheit, es gibt kein Filtermaterial welches gewechselt werden muss (z.B. Rindenmulch). Bei einem erfolgreichen Test fällt die Entscheidung für eine fest aufgestellte Anlage nicht schwer da das Risiko von einer Fehlinvestition sehr gering ist. Diese Art der Abluftbehandlung konnte auch schon erfolgreich an Häfen eingesetzt werden. Kreuzfahrtschiffe bringen oft sehr alte Abwässer von ihren Fahrten mit. Gerade bei Schiffen älteren Baujahrs kommt es somit bei der Übergabe der Abwässer an den Hafen zu erheblichen Geruchsbelastungen ohne entsprechende Gegenmaßnahmen.



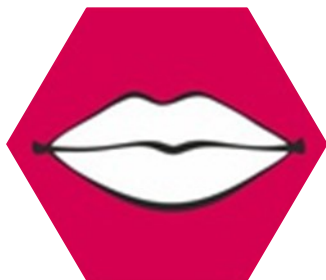


Was ist eigentlich ... ?

In dieser Rubrik erwarten Sie fachliche Ausführungen zu speziellen Begriffen, Zusammenhängen oder Fragestellungen, die Sie aus Ihrer täglichen Arbeit kennen oder die Sie dafür vielleicht interessieren. Heute geht es um die Frage:

„Was ist eigentlich ... Organoleptik?“

Organoleptisch bedeutet „Sinne und Organe berührend“, als Organoleptik bezeichnet man somit die Anwendung der Sinne oder Organe - Sinnesprüfung. Als organoleptische Prüfung bezeichnet man also die hilfsmittelfreie Prüfung eines Objektes in Bezug auf Eigenschaften wie Trübung, Farbe, Geruch oder Geschmack durch eine Person. Für eine organoleptische Prüfung und Bewertung sind Personen befähigt, die aufgrund ihrer technologischen und wissenschaftlichen Kenntnisse in Verbindung mit regelmäßiger Übung geeignet sind.



Eine organoleptische Prüfung kann z.Bsp. vor und nach der Errichtung bzw. dem Einsatz einer Abluftbehandlung, zur Vermeidung unangenehmer Gerüche oder einer Ortsbegehung bei stinkenden Abwasserschächten angewandt werden. Auch die organoleptische Prüfung von Wasser oder Abwasser ist möglich.

Da das Prüfergebnis nicht messbar ist, kommt es ganz besonders auf die Erfahrung des Prüfers an. Problematisch ist häufig die aufgrund unterschiedlicher Sinnesempfindung und Erfahrung unterschiedlicher Prüfer gewährleistete Vergleichbarkeit der Prüfergebnisse. Organoleptische Parameter spielen dennoch häufig für Plausibilitätskontrollen eine wichtige Rolle.

Es ist zudem zu berücksichtigen, dass viele Stoffe geruchsintensiv sind, obwohl sie analytisch mit verfügbaren Verfahren nur unzureichend erfassbar sind. Dazu gehören beispielsweise eine Vielzahl von Gasen.

